

Megafeier für den steinernen Riesen

Vortragsreihe zum Roland-Jubiläum

(neu) 600 Jahre alt wird in diesem Jahr der Bremer Roland. Und weil er auch der „Riese am Rathaus zu Bremen“ heißt, fällt die Geburtstagsfeier entsprechend groß aus. Denn die Stadt der Wissenschaft 2005 hat sich für das Jubiläum eine außergewöhnliche Vortragsreihe einfallen lassen. Unter dem Motto „Der Bremer Roland und die Freiheit“ werden neun Bremer Wissenschaftler bis zum 29. Juni Sagen, Legenden und wahre Geschichten über den steinernen Mann erzählen.

Die Serie wurde vom Bremer Senat, der Universität, der International University und der Hochschule für Künste konzipiert. Die Vorträge finden im Rathaus, in der Handelskammer und im Kapitelsaal des St. Petri Doms statt.

Auftakt war gestern um 18 Uhr im Kaminsaal des Rathauses. Bürgermeister Henning Scherf referierte über „Roland zwischen Dom und Rathaus“. Er stellte den Roland als Symbol städtischer Freiheit und Selbstverpflichtung zu ziviler Verantwortung vor, schilderte das frühere Spannungsfeld zwischen „Dom und Rathaus“ und warf auch einen Blick auf Gegenwart und Zukunft Bremens. Dann begrüßte er die neun „Gratulanten“, die in den kommenden Wochen dem steinernen Geburtstagskind mit Referaten ihre Referenz erweisen wollen. Es sind Gisela Febel, Georg Mohr, Bernd-Artin Wessels, Rolf Knieper, Dieter Hägermann, Michael Zürn, Johannes Paulmann, Peter Rautmann und Ulrich Mückenberger.



Ein kleiner silberner Bruder des steinernen Riesen war auch dabei, als Bürgermeister Henning Scherf gestern im Kaminsaal des Rathauses die Vortragsreihe für das Roland-Jubiläum eröffnete.
Foto: Jochen Stoss